



Bagatellen und Fragmente
für das Theater.

E-377801



DS-2023-3088



Unter dieser Aufschrift, und von eben diesem Drucke und Papier soll den 8. Jenner künftigen Jahrs eine Wochenschrift erscheinen, wenn die Zahl der Pränumeranten hinlänglich ist, die Unkosten bestreiten zu können,

Ausser besondern Skizzen zu Komödien, Tragoedien und Balleten, werden Abdrücke von neuen, weder hier noch irgendwo anders bekannten Stücken, und Fragmente verschiedener Lust- und Schauspielen den Raum dieser Blätter füllen.

Liebhaber zu dieser Wochenschrift zahlen in der Edlen v. Ghelenschen Buchhandlung in der Singerstrasse Nr. 931 alle Vierteljahr 1 fl. 30 kr. vorhinein, und erhalten dafür einen Schein. Alle Samstage kann ein Bogen, und am Ende eines jeden Vierteljahrs die Arien eines Akts aus der hier beliebten deutschen Operette, *Temire* und *Azor*, von Herrn Gretry in Clavier Auszug, mit beygesetzter Singstimme, samt einer Theatertagsliste, aller jedem Tag auf
den

den Schaubühnen alhier sowohl ins als vor
der Stadt aufgeführten Stücken, gegen Vore-
zeigung des Scheins abgeholt werden.

Freunden der Musik können diese Blät-
ter um so unterhaltender seyn, als Sie am
Ende des letzten Vierteljahrs eine vollständi-
ge Operette um einen geringen Preis er-
halten, die aller Orten der fürtrefflichen Musik
wegen mit größtem Beyfall aufgeführt wor-
den ist.

Einzelne Stücke und Arien werden nicht
abgegeben. — Die Pränumeration bleibt bis
Ende Dezembers offen. — Auswärtige be-
lieben sich an das k. k. Obersthofpostamt
zu wenden, welches halbjährige Pränu-
meration mit 4 fl. ganzjährige mit 8 fl.
annimmt, und dafür an die Herren Pränu-
meranten diese Blätter gegen Erlag dieser 4
fl. versendet, und Selbe aufs genaueste bes-
friedigen wird.

Zuschriften werden in obgedachter Buch-
handlung postfrey angenommen.

Gegenwärtiger Versuch soll entscheiden,
ob wir es wagen dürfen, ein einsichtsvolles
Publikum mit Blättern dieser Art in Zukunft
zu unterhalten.

Wien den 20. Novemb. 1779.